Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 76 (1969)

Heft: 12

Rubrik: Fachschulen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

spielsweise von Wolle mit Glacéleder oder durch Garniturdekors distinguiert wirkend, vorab auch in reichen Jacquardmustern bestehend. Hosenanzüge ordneten sich ganz selbstverständlich in die Tages- wie in die Abendgarderobe ein. Zum Winterurlaub ist Gewirktes und Gestricktes ohnehin überall dabei und wurde vom lustigen Skidress, vom Skipullover aus dekorativem Gestrick und vom Unterziehpulli aus feinem Gewirk bis zum diskret glitzernden Après-Skiensemble aus bedrucktem Lurex-Jersey in allen nur möglichen Verwendungsarten gezeigt. Das Thema «Kreuzfahrt» bot Gelegenheit, die sommerliche Seite der Trikotmode anzuleuchten und bunte Ferienkleider, Strandanzüge, elegante Stadtensembles, Dinnerdresses und zarte Nachtwäsche zu einem anregenden Cocktail zu mischen. 18 Stricker und Wirker der DOB-Sparte, 3 Strumpffabrikanten, 2 Garnerzeuger, 1 Hersteller von Jerseystoffen sowie 3 Firmen für Accessoires und Schuhe boten mit dieser gelungenen Schau einen Querschnitt durch das hochwertige modische Angebot. Neben Baumwolle und reiner Schurwolle, standen pflegeleichte Materialien im Vordergrund, so etwa: Dacron, Crimplene, Tersuisse und Tersuisse-Helanca®, Schap'blend, Trevira, Lismeran usw. Erna Moos

«Qiana»

Seit mehreren Monaten schauen Gewebehersteller wie auch Konfektionäre mit grosser Spannung auf die von Du Pont lancierte Textilfaser «Qiana». Dieses Polyamidgarn, das bereits auch bei verschiedenen schweizerischen Fabrikationsunternehmen im Einsatz ist, gelangte kürzlich durch zwei schweizerische Konfektionsbetriebe im «Endstadium» vor die Oeffentlichkeit und zwar nachdem bereits Anfang dieses Jahres «Qiana» von der Haut-Couture aufgenommen wurde.

Die Firmen Cortesca AG in Zürich und A. Kriemler-Schoch in St. Gallen haben nun exklusive für die Schweiz hochwertige Gewebe aus «Qiana» von der italienischen Nouveautéfirma Jermi in ihre Kollektion aufgenommen. In Form von Blusen, Chemisiers, Polokleidern, Ensembles, Hosenanzügen und Abendkleidern führten die beiden Konfektionäre die Faser «Qiana» an einer kleinen, jedoch sehr aussagestarken Modeschau vor. Getragen war die Schau von hochwertigen Imprimés in dezenten Dessinierungen aus Kaschmirmotiven und weiteren orientalischen Ornamenten, wie auch in floralstilisierten und aufgelockerten geometrischen Dessins.

«Qiana» ist ein synthetisches – seidenähnliches – Garn. Der seidenähnliche Einschlag verleiht dem Endprodukt die seidene Wirkung. Dazu gesellen sich natürlich die Vorteile der Synthetics: geringes Gewicht – knitterfrei – pflegeleicht. Umrahmt wurde das in einer Intimsathmosphäre durchgeführte Defilee durch gesangliche Darbietungen der Schlagersängerin Paola del Medico, wobei sie selbstverständlich bei jedem Auftritt ein anderes Modell aus «Qiana» vorführte. Hg.

Fachschulen

Textilveredlungsfachmann

Am 24. August 1970 wird an der Textilfachschule Wattwil ein neuer Kurs für Textilveredlungsfachleute eröffnet. Für den Unterricht stehen neue, moderne Hörsäle und Laboratorien zur Verfügung. Ueber Zweck und Aufbau dieses Kurses geben die nachfolgenden Ausführungen genaueren Aufschluss.

Wer wird diese Abteilung besuchen?

Berufsleute mit guten Schulkenntnissen, die einer zwei- bis dreijährigen Sekundar- oder Realschulbildung entsprechen (evtl. können auch Schüler mit überdurchschnittlicher Primarschulbildung berücksichtigt werden) und einer abgeschlossenen Berufslehre als Bleicher, Färber, Drucker, Appreteur oder Laborant E (Fachrichtung Textil). Für Berufsleute mit einer anderen Lehre, zum Beispiel Mechaniker, wird nebst dem Lehrabschluss ein Jahr Praxis in einem Färberei- oder Ausrüstbetrieb vorausgesetzt. Für jene ohne Lehre werden 6 Jahre Praxis (gemäss BIGA-Reglement zur Nachholung der Lehrabschlussprüfung) verlangt.

Aufnahmeprüfung

Alle Kandidaten haben sich einer Aufnahmeprüfung zu unterziehen, die einen allgemeinen Teil in Deutsch und Rechnen umfasst und ca. 3 Stunden dauert. Im Deutsch ist in einem kurzen Aufsatz zu zeigen, dass der Kandidat sich gedanklich und sprachlich klar und einfach ausdrücken kann. Die Rechtschreibung wird in einem einfachen Diktat bewertet. Es sind ferner einige Rechnungen – Schwierigkeitsgrad Sekundar- oder Realschule – zu lösen.

Kursdauer

2 Semester zu je 5 Monaten

Unterrichtsfächer

	Wochenstunden: 1. Semester	2. Semester
Grundfächer		
Arithmetik, Algebra, Rechenschieberrechnen	3	–
Technische Physik, Mechanik, Hydrostatik, Wärmelehre	–	2
Zeichnerische Darstellung, Maschinenelemente	2	–
Deutsche Sprache	1	–
Chemische Grundlagen	4	2
Warenkundliche Fächer		
Materialkunde	2	2
Physikalisch-chemische Materialprüfung	2	3
Technische Fächer		
Chemisches Praktikum / Verfahrenstechnisches Praktikum / Theorie der Applikationstechnik	14	14
Allgemeine Maschinenkunde und Maschinenunterhalt	1	–
Farbe, Farbmessung, instrumentelle Farbrezeptierung	–	2
Spinnerei, Weberei, Wirkerei	4	–
Elektrotechnik, Mess- und Regeltechnik, Energieversorgung	2	2
Betriebskundliche Fächer		
Betriebswirtschaft und Kalkulation	–	4
Zeit- und Arbeitsstudien	–	4
Total Wochenstunden	35	35

Verzeichnis des Lehrstoffes:

Grundfächer

Arithmetik, Algebra:
Die sieben Grundoperationen (Addition, Subtraktion, Multiplikation, Division, Potenzen, Wurzeln, Logarithmen). Gleichungen 1. Grades, graphische Darstellung, Rechenschieberrechnen

Technische Physik:
Mechanik an festen Körpern, Mechanik von Flüssigkeiten, Wärmelehre, Klimatechnik

Zeichnerische Darstellung:
Maschinenelemente, die Arten der zeichnerischen Darstellungen, Skizzieren

Deutsche Sprache:
Rechtschreiben, technische Rapporte

Chemische Grundlagen:
Einteilung der Stoffe, Trennmethoden, einfache chemische Reaktionen, Verhalten von chemischen Grundstoffen und Verbindungen (Säuren, Basen, Salze, Chemikalienlehre), einfache Elektrochemie (pH-Wert, Leitfähigkeit), Einführung in die organische Chemie unter spezieller Berücksichtigung der textilchemischen Probleme (funktionelle Gruppen, Farbstoffe, Hilfsmittel, Seifen usw., Kunststoffe, Reaktionsweise von Färbereihilfsmitteln wie Soda, Kupfersalze usw.), Wasserchemie, Wasseraufbereitung (Permutit), Abwasser, Stöchiometrie, Konzentrationen, Mischungsrechnungen, Verhältnisrechnungen, Rezepturberechnungen (Foulard, Ausziehverfahren usw.).

Warenkundliche Fächer

Materialkunde:
Die textilen Rohstoffe, Natur- und Chemiefasern, Aufbau, Herkunft und Gewinnung, chemische und physikalische Eigenschaften, Verwendungsmöglichkeiten, Fehlermöglichkeiten vom textilen Substrat her.

Physikalisch-chemische Materialprüfung:
Ausführung und Auswertung der wichtigsten Prüfungen, mikroskopische Untersuchungen, Fasernachweis, Nachweis von Faserschädigungen, Echtheitsprüfungen.

Technische Fächer

Chemisches Praktikum:
Einfache Stofftrennung (Destillation, Extraktion), chemische Reaktionen (anorganische Analyse, qualitativ und quantitativ), Neutralisationsanalyse, Massanalyse, elementare Einführung in die Chromatographie, elektrochemische Versuche (pH-Wert, Potentiometrie, Leitfähigkeitsmessung), physikochemische Methoden (Kolorimetrie, Farbmessung, Farbmetrik), qualitative und quantitative Faserstoffbestimmung, Farbstoffgruppenbestimmung, Appreturanalyse, chemischer Nachweis von Faserschädigungen.

Verfahrenstechnisches Praktikum:
Trockenprozesse, Vorbehandlungen, Bleichen, Färben (Spezialfärbeverfahren), Druckerei, Einflüsse von Färbereihilfsmitteln, Hochveredlungsverfahren, Nachbehandlungen, Fixieroperationen.

Theorie in der Applikationstechnik:
Theorie zur Färberei und Ausrüstung (Vorbehandlungen, Bleichen, Färben, Färbeverfahren, Drucken, Nachbehandlungen, Hochveredlungsverfahren, Chlorierung), Maschinenkunde, Farbkarten, Rezepturausarbeitungen.

Allgemeine Maschinenkunde und Unterhalt:
Grundelemente einer Färbereimaschine, wichtigste Grundprinzipien, Unterlage, Zuleitungen, Antriebe usw., Unfallverhütung und erste Hilfe.

Farbe, Farbmessung, instrumentelle Farbrezeptierung:
Einführung in die Rezepturberechnung (Farbmetrik), Grundlagen über das Licht, Absorption und Remission, Messmethoden.

Spinnerei, Weberei, Wirkerei:
Spinnverfahren der verschiedenen Rohstoffe (Streichgarn, Kammgarn, kardiertes Garn, peigniertes Garn, texturierte Garne), Garnnummerberechnungen, m²-Gewicht, technologische Grundsätze des Webens und allgemeine Verfahrenstechnik bei der Herstellung von Geweben, Gewebearten und Maschenwaren, allgemeine Grundlagen der Wirkerei und Strickerei, Demonstrationen im Maschinensaal, spezieller Hinweis auf Fehler, die beim Spinn-, Web- oder Wirkprozess entstehen können.

Elektrotechnik, Mess- und Regeltechnik,
Energieversorgung:
Einführung in die Elektrotechnik, elektrische Anlagen, Steuer- und Regeltechnik, Messen von Drücken, Temperaturen und Durchflussmengen, Energieversorgung mit Strom, Wärme, Wasser und Dampf.

Betriebskundliche Fächer

Betriebswirtschaft und Kalkulation:
Betriebswirtschaftliche Grundbegriffe, Menschenführung, der Chef, Organisation einer Veredlungsabteilung, Rechnungswesen, Wirtschaftlichkeit, Betriebsabrechnungen, Kostenstellen, Kostenträger.
Arbeitsgesetz, Arbeitsvertrag, Arbeitszeit, SUVAL.
Zeit- und Arbeitsstudien:
Rationalisierung, Untersuchung und Systematik des Arbeitsablaufes, Entlöhnungssysteme, persönliche Arbeitsplatzbewertung.

Schulgeld

1. Semester	Fr. 300.–
2. Semester	Fr. 250.–
Total	Fr. 550.–

Ausländer zahlen das Zweifache der Schweizerbürger. Ausländer, die mindestens drei Jahre wohnhaft sind, können ein Gesuch um Gleichstellung mit Schweizerbürgern stellen.

Die Schulgelder sind semesterweise, vor Semesterbeginn, zu entrichten. Auf begründetes Gesuch hin können minderbemittelten, befähigten jungen Leuten Freiplätze gewährt werden. Allfällige Gesuche sind nach Antritt der Schule einzureichen.

Weitere Kosten

Für Materialbezüge an Chemikalien, Glaswaren und für Apparatemiete sind pro Semester ca. Fr. 150.– zu rechnen. Für Exkursionen werden pro Semester ca. Fr. 100.– benötigt. Die Exkursionen bilden einen Teil des Unterrichtes und sind daher obligatorisch.

Fachhörer

Da die Kurse blockartig aufgebaut werden, so ist auch die Aufnahme von Hospitanten, die sich nur für einzelne Fächer und Gebiete interessieren, ohne weiteres möglich. Für nähere Einzelheiten wollen Sie sich bitte an die Direktion der Textilfachschule Wattwil wenden.

Semesterprüfungen

Den Schülern werden während des Semesters periodisch schriftliche und mündliche Prüfungen zur selbständigen Lösung gestellt. Am Schluss eines jeden Semesters finden zirka einwöchige Semesterprüfungen statt.

Abschlussarbeiten

In den letzten zwei Monaten des zweiten Semesters werden ausser den normalen Semesterprüfungen umfangreiche Abschlussarbeiten durchgeführt.

Ausweise, Diplome

Am Schluss eines jeden Semesters erhält jeder Schüler ein Zeugnis über seine erzielten Leistungen in den einzelnen Fächern. Dieses Zeugnis entscheidet über die Promotion. Ausserdem wird am Schluss des Jahreskurses für erfolgreiche Kursbesucher ein Diplom ausgehändigt.

Für nähere Erläuterungen über diesen Kurs steht das Schulsekretariat der Textilfachschule Wattwil, 9630 Wattwil (Telephon 074/7 06 61) gerne zur Verfügung, daselbst können auch Anmeldeformulare und Lehrpläne bezogen werden.